

Bern, den 4. März 2017

## **Pressemitteilung**

# **Freie Landschaft Schweiz lehnt die Energiestrategie 2050 ab**

**Freie Landschaft Schweiz empfiehlt, die Revision des Energiegesetzes abzulehnen (Energiestrategie 2050). Die Mitglieder des Schweizer Verbandes haben dies an ihrer Generalversammlung beschlossen. Das Volk ist aufgerufen, sich an der nationalen Abstimmung am 21. Mai 2017 zu beteiligen.**

1000 Windkraftwerke sind nötig, um das Ziel der Energiestrategie 2050 von 4.3 TWh Windstrom-Produktion zu erreichen. Nur gerade 6% wären so durch die Windkraft gedeckt. Diese Zahl erscheint übertrieben, da die dafür nötigen Energieeinsparungs-Szenarien des Bundesrates illusorisch sind. Dass die Windkraft nötig ist, um den Atomausstieg schaffen zu können, ist eine Überzeugung, die keiner gründlichen Analyse standhält.

Die Windturbinen bringen einen gravierenden Schaden für die am meisten geschützten und bekannten Landschaften unseres Landes. Mit dem neuen Energiegesetz wären bereits drei Turbinen im « nationalen Interesse », auch wenn die bis zu 230m hohen Windkraftwerke in Schutzgebieten liegen. Freie Landschaft Schweiz warnt vor einer unüberlegten Aufgabe unseres Landschaftsschutzes.

Die Biodiversität würde entgegen den Zielen der Energiestrategie massiv geschädigt. Gemäss den kürzlich veröffentlichten Schweizer Studien sind 30'000 bis 70'000 getötete Vögel pro Jahr zu erwarten, so auch geschützte und vom Aussterben bedrohte Arten.

Die Energieproduktion durch Windkraft ist nicht steuerbar und macht bei Flaute einen Ersatzproduzenten wie Öl, Gas oder Atom notwendig. Die Energiestrategie 2050 läuft also dem Ziel der Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen vollständig entgegen.

Obschon die Energiestrategie 2050 die Etiketete des Umwelt- und Klimaschutzes trägt, verursacht das neue Energiegesetz eine Landschaftszerstörung, nicht wiedergutmachbare Schäden an der Natur und klimaschädliche Stromproduktion.

### **Kontakt:**

**Elias Meier, Präsident, 079 825 34 55, [elias.meier@freie-landschaft.ch](mailto:elias.meier@freie-landschaft.ch)**